



## BEWAHREN WILL ICH ...

Thomas Hammerl

... so richtig spürbar ist der Moment des Bewahren Wollens am Abend vor dem Einschlafen, wenn ich weiß, dass alle meine Lieben sicher und zufrieden in ihren Betten liegen und keine Sorge den Schlaf raubt.

Genau diese Empfindung sagt mir, was mir wichtig ist und ich bewahren und schützen will. Dazu gehören auch eine lebenswerte und friedliche Welt und der Ausblick auf eine gute Zukunft.

Dieser Ausblick unter Einbeziehung des derzeitigen Weltgeschehens lässt für mich die Sehnsucht nach einer Glasglocke wachsen. Eine Glasglocke, unter der neben meiner Familie alle Menschen guten Willens Platz finden und wo Ideale wie Demokratie, Friede und Schöpfungsverantwortung wachsen können. Gleichzeitig ist mir bewusst, dass so eine Glasglocke, auch wenn sie als dichter Schutzraum gedacht ist, einen Käfig darstellt, welcher die Luft ausgehen lässt und schlussendlich das Bewahrenswerte zerstört.

Das, was ich eigentlich bewahren will, ist das Lebendige und dies bringt Veränderung, manchmal Rückschläge und im besseren Fall positive Entwicklung mit sich. Ohne Veränderung wird das Bewahrenswerte unlebendig und ist letztendlich nicht mehr wirklich das, was ich bewahren will.

Im Vorbereitungsteam für die Barabarafeier haben wir für uns drei Haltungen benannt, die für uns wesentlich zu bewahren sind und mit denen auch Lebendigkeit erhalten bleibt.

Bewahren will ich mir das **Vertrauen**. Vertrauen ist eine Haltung, die ein tragendes Fundament bildet, um gut im Leben stehen zu können und darüber hinaus auf andere offen und frei zugehen zu können und neues zu wagen.

Vertrauen bildet sich dort, wo entweder das Vertrauen sich bereits bewährt hat oder eine Grundhaltung des Vertrauens in die Welt und das Leben besteht. Vor allem als Vater merke ich immer wieder, dass ich vertrauend loslassen muss, wenn die Kinder selbstständig immer größere Kreise ziehen. Leichter wird dies, wenn dieses Vertrauen Bestätigung erfahren hat, und die Kinder oder Jugendlichen gut und heil von den ersten Rad- und Autoausfahrten oder vom Fortgehen heimgekommen sind. Vertrauen gibt Rückhalt Neues zu wagen oder zuzulassen.

Bewahren will ich mir die **Menschlichkeit** und mit ihr vor allem das, was uns an Einfühlungsvermögen und Achtung vor allem Lebendigen gegeben ist. Dabei ist mir vor allem die Goldene Regel, welche in allen Religionen in unterschiedlichen Formen zu finden ist, eine gute Unterstützung.

**„Behandle deine Nächste/deinen Nächsten so wie du selbst in seiner/ihrer Situation behandelt werden möchtest“**

Diese Regel hilft, sich in andere hinein zu versetzen, empathisch zu sein und ermöglicht so über die eigenen Bedürfnisse hinaus zu blicken.

Viele Konflikte würden gar nicht erst entstehen und eskalieren, wenn diese menschliche Fähigkeit gelebt würde. Wie würde ich gerne als geflüchtete oder zugereiste Person behandelt werden und wie würde ich mir als Einheimische:r wünschen, dass sich zugereiste Personen benehmen? Wie möchte ich als Arbeitnehmer:in, Arbeitgeber:in oder Erwerbsarbeitslose:r behandelt werden? Menschlichkeit nimmt die Bedürfnisse der anderen und die eigenen wahr und versucht sie in Einklang zu bringen.

Bewahren will ich mir die **Hoffnung**. Manchmal mag die Hoffnung als blauäugig erscheinen und doch ist sie der letzte Anker, um weiterhin an eine gute Zukunft zu glauben und sich dafür einzusetzen.

Als Christ:innen haben wir den Zuspruch nicht allein unterwegs zu sein und alles selbst vollenden zu müssen. Dies kann uns Kraft und Zuversicht geben, die Hoffnung auf eine lebenswerte Welt zu behalten und an ihr zu arbeiten. Hoffnung bewahrt vor Resignation und ist die Triebfeder für einen immer neuen Anfang.



# 75 JAHRE KALKWERK STEYERLING - BERGMESSE

Roswitha Kröll

Am 9. September 2023, dem Tag der offenen Tür wurde auch ein Jubiläumsjahr gefeiert:

## „75 Jahre Kalkwerk Steyrling“

Die Betriebsseelsorge Team Mensch und Arbeit am Standort voestalpine war eingeladen dieses Ereignis mit einem Berggottesdienst mitzugestalten. Thomas Hammerl und Roswitha Kröll sind der Einladung gefolgt.

Mit den ruhigen und spirituellen Klängen der Schubertmesse umrahmten die Musikerinnen und Musiker des voestalpine Blasmusikorchesters die Bergmesse.

Bei wolkenfreiem blauem Himmel bot der weiße Kalkberg inmitten der bewaldeten Umgebung nicht nur einen eindrucksvollen, kontrastreichen Hintergrund, sondern lieferte auch einen bemerkenswerten musikalischen Widerhall.

Neben den führenden Arbeitskräften und Kooperationspartner waren auch Familien aus der Nachbarschaft zur Messe geladen.



Foto: Voest



Foto: Voest

## SEGNUNG E-OFEN VOESTALPINE

Roswitha Kröll

In Österreich hat die voestalpine AG ein Pilotprojekt zur Produktion von grünem Stahl gestartet. Am 10. Oktober fand der offizielle Spatenstich zum Projekt greentecsteel statt. Bis 2027 sollen zwei neue EAFs (EAF - Electric Arc Furnace / Lichtbogen - Öfen) in Betrieb gehen.

Die Betriebsseelsorge wünscht allen arbeitenden Menschen auf den Baustellen zu diesem Projekt Sicherheit, kollegiales Miteinander und Vertrauen. Mögen wir unseren Kindern, Enkeln und Urenkeln eine Welt hinterlassen können, in der das lauteste das sie hören Vogelstimmen und Kinderlachen sind.



Foto: Voest



Foto: Voest

# BESUCH DER CAJ -internationaler Austausch

Roswitha Kröll

Die **Christliche Arbeiter:innen Jugend (CAJ)** war im Rahmen eines internationalen Austauschs auch bei uns zu Besuch in der Betriebsseelsorge am Standort voestalpine. Die Jugendlichen kommen aus den verschiedenen Nationalbewegungen und sind jeweils haupt- oder ehrenamtlich in ihren Heimatorganisationen tätig. Das Wochenende wurde genutzt für Austausch und um "voneinander zu lernen".



Foto: TMA



Foto: TMA

# 7. OKTOBER - Tag der menschenwürdigen Arbeit

Roswitha Kröll

Es ist wichtig, die Würde des Menschen in der Arbeitswelt, in der Erwerbslosigkeit und in allem, was Menschen tun, zu sehen. Am Standort voestalpine hat traditionell die Betriebsseelsorge mit Aktionen auf die Bedeutung dieses Tages aufmerksam gemacht. Heuer fand sie in Kooperation mit dem WIR-Programm der voestalpine statt. Das Programm ist eine Initiative für einen wertschätzenden, respektvollen Umgang am Arbeitsplatz.

Gemeinsam mit einer süßen Stärkung, produziert von Caseli, wurden Kühlschrankmagnete verteilt. Auf diesen laden Botschaften ein, anderen einen guten Arbeitstag zu wünschen, Danke zu sagen, Wertschätzung auszudrücken, den Menschen hinter der Arbeit zu sehen.

Gleichzeitig sind die Texte als Inspiration gemeint, um in sich hineinzuhören:

**Wofür bin ich dankbar?  
Was ist für mich ein guter Arbeitstag?  
Was macht mein Menschsein und meine Würde aus?**

Ganz herzlich bedanken wir uns bei allen beteiligten und helfenden Händen: Georg Feretti und den Mitarbeiter:innen von Caseli für das Tüfteln und Produzieren der

Süßigkeit, den fleißigen Händen der Bastelrunde für die flotte Organisation und Durchführung der Klebeaktion und zu guter Letzt bei den Menschen, die in den Morgen- und Mittagsstunden geholfen haben, die Botschaften an Frau und Mann zu bringen.

**"Guad, dass di gibst!"**



Foto: TMA



Foto: TMA

## GOTTESDIENSTE

JEDEN SAMSTAG UM 18.00 UHR FEIERN WIR GEMEINSAM GOTTESDIENST.

**Samstag, 11. November 2023 um 18.00 Uhr** - Krankensalbung

**Samstag, 02. Dezember 2023 um 18.00 Uhr** - Adventkranzsegnung

**Sonntag, 03. Dezember 2023 um 11.00 Uhr** - **Barbarafeier**  
Gedenkgottesdienst für alle Verstorbenen am Standort Voestalpine  
in der Kirche am Bindermichl/Linz

**Sonntag, 24. Dezember 2023 um 17.00 Uhr** - Mette mit Hans Wührer

**Sonntag, 31. Dezember 2023 um 17.00 Uhr** - Gottesdienst zum Jahresabschluss

## VERANSTALTUNGEN

**BESSER MITEINANDER REDEN** - am 16. November 2023 um 13.30 Uhr

**GESPOL-RUNDE** - am 16. November 2023 um 17.00 Uhr

**BASTEL-RUNDE** - **ADVENTKRANZBINDEN** - am 30. November 2023 um 9.00 Uhr

**FRAUENADVENT** - am 05. Dezember 2023 um 18.30 Uhr

**"ZAUMSITZN und ZEITHABN"** - am 14. Dezember 2023 von 14.00 bis 18.00 Uhr

## WEIHNACHTSFERIEN

Der Treffpunkt ist von 25. Dezember 2023 bis 7. Jänner 2024 geschlossen.  
**AB 8. JÄNNER 2024 SIND WIR GERNE WIEDER FÜR SIE DA!**

**ACHTUNG:** Gottesdienst am Samstag, 6. Jänner 2024 um 18.00 Uhr

**WIR SIND FÜR SIE DA:**

Montag & Mittwoch: 09.00 - 14.00 Uhr | Dienstag & Donnerstag: 09.00 - 17.00 Uhr  
Gottesdienstzeit Samstag: 18.00 Uhr



**DONNERSTAG's**  
*Cafe*

**JEDEN DONNERSTAG**  
für euch geöffnet  
**14.00 - 17.00 UHR**

Raum und Zeit für Gespräche und  
gemütliches Beisammensein

ausgenommen im August

**Impressum:**

**Medieninhaber:** Diözese Linz; Herrenstr. 19, A-4020 Linz

**Herausgeber:** Treffpunkt mensch & arbeit;

Standort voestalpine, Wahringerstr. 30, A-4030 Linz

Tel.: 0732/307129, Mail: mensch-arbeit.voest@dioezese-linz.at

**Herrsteller:** KONTEXT DRUCKEREI GMBH, 4020 Linz, Spaunstr. 3 A